

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

OKTOBER 2025

15. JAHRGANG • NR.: 9

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

Start für Umbau von Ex-Karstadt



© Bezirksamt Wandsbek

Ronald Behrendt (Union Investment, v. l.),
Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Finanzsenator
Andreas Dressel und Leon Wirges (Projektleiter Union
Investment) bei der Begehung der Baustelle.

In der ehemaligen teilweise denkmalgeschützten Karstadt-Immobilie am Wandsbeker Markt haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Hier entstehen Arbeitsplätze für rund 370 Mitarbeitende des Bezirksamtes. Bei einem Rundgang in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern des Eigentümers Union Investment haben sich Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Finanzsenator Andreas Dressel (beide SPD) am 24. September einen aktuellen Eindruck über

den Stand der Bauarbeiten verschafft. Dabei hatte Dressel gute Nachrichten im Gepäck: Durch die vom Senat auf den Weg gebrachte Verpflichtungsermächtigung ist sowohl die Finanzierung des Umbaus zum Quartier Wandsbek Markt im aktuellen Haushalt sowie für den Haushalt 2026 abgedeckt als auch die Neuvermietung von Räumlichkeiten für das Bezirksamt Wandsbek möglich. Die Zustimmung der Bürgerschaft steht noch aus.

Fortsetzung auf Seite 3

STARKE GEFÄSSMEDIZIN IN WANDSBEK

Lesen Sie bitte Seite 5

BESETZUNGSPROBLEME IM HANDWERK

Lesen Sie bitte Seite 10

TERMINE	Seite 4	BRANCHEN	Seite 8
SHOPPING	Seite 6	BILDUNG	Seite 9

WEGEN UMZUG

RÄUMUNGSVERKAUF

Bis zu **25-35%** auf Bikes* und E-Bikes*

vom 1.10. bis 31.10.

* Auf ausgewählte Modelle und nur solange der Vorrat reicht!

UNSERE NEUE ADRESSE:

Erdkampsweg 24
ehemals Fahrradhaus Meinke
HH-Fuhlsbüttel ☎ 040 - 50 30 50

FRIEDRICH-EBERT-DAMM 30 - 32
HH-WANDSBEK ☎ 040 - 6 93 00 20

P Parken hinter dem Haus, Anfahrt über Hinschenfelderstieg

FAHRRAD
NIELANDT
SEIT 1921
SHOP UND SERVICE

Neues Angebot: Die saisonale Laubtonne

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat ein neues Angebot eingeführt: Haushalte mit einem hohen Laubaufkommen haben die Möglichkeit, eine Laubtonne mit einem Volumen von 770 Liter zu bestellen. So können die Hamburger/innen anfallendes Laub komfortabel und günstig entsorgen und

zukünftig auf die Kunststoff-Laubsäcke verzichten.

„Ich freue mich sehr, unseren Kundinnen und Kunden ein weiteres, praktisches Angebot machen zu können“, sagt Prof. Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der SRH. „Die Laubtonne bietet vor allem für Haushalte mit eigenem Garten und hohem Baumbestand

Tag der offenen Tür war ein Erfolg

Der 13. September war ein Tag, an den man sich gern erinnert. Schon am Vormittag füllte sich das Foyer der Asklepios Klinik Wandsbek, es wurde gelacht, gefragt, gestaunt – und am Ende waren es knapp 500 Besucher/innen, die den Tag der offenen Tür mit Leben gefüllt haben. Während man im Außenbereich Feuerwehr- und Polizeifahrzeuge aus nächster Nähe betrachten konnte und die Kleinsten zwischen Hüpfburg und Kinderschminken tobten, ging es drinnen hinter die Kulissen. Klinikführungen zeigten Bereiche, die man sonst nur aus Serien kennt: diagnostische Geräte wie MRT und CT, Einblicke in das Herzkatheterlabor, die Geriatrie und den Kreißsaal. Besonders gut besucht war der „Markt der Informationen“, bei dem Chefärztinnen und -ärzte ihre Fachbereiche vorstellten, mit verschiedenen Stationen zum Mitmachen einluden, Einblicke in neue Verfahren gaben und erklärten, wann



Klinikführungen boten einen Blick hinter die Kulissen.

welche Untersuchung sinnvoll ist. Und dann wurde es praktisch: An den Rea-Puppen übten viele Besucherinnen und Besucher die Herz-Druck-Massage – manche von ihnen zum ersten Mal. Ein stiller Publikumsliebling war die kleine historische Ausstellung im ehemaligen Verwaltungsgebäude mit alten Fotos aus dem früheren Klinikalltag und Geschichten aus Wandsbek. Am Ende des Tages blieb ein gutes Gefühl: Viele neugierige Fragen, zahlreiche Aha-Momente und das Staunen darüber, wie vielfältig ein Krankenhaus ist – als Arbeitsplatz, als Lernort, als verlässliche Anlaufstelle im Stadtteil.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

info@karl-bestattungen.de



Die neue Laubtonne der SRH hat ein Volumen von 770 Liter und kann problemlos durch den Garten manövriert werden.

eine komfortable und kostengünstige Möglichkeit der Entsorgung. Der 770 Liter-Behälter kommt auf vier Rollen und kann daher problemlos durch den Garten manövriert werden.“ Umweltsenatorin Katharina Fegebank ergänzt: „Die neuen Laubtonnen der Stadtreinigung sind ein wirklich tolles zusätzliches Angebot. Jede Laubtonne kann pro Saison bis zu 80 Laubsäcke aus Kunststoff einsparen. Wenn Sie also ein großes Laubaufkommen haben, kann ich dieses komfortable Angebot im Sinne der Umwelt nur empfehlen!“

So funktioniert`s

Für eine Gebühr von 154,48 Euro wird die Laubtonne 14-täglich vom 1. September bis zum 24. Dezember entsorgt – pro Saison werden also acht Leerungen für jeweils rund 20 Euro durchgeführt. Für die optionale Abholung, Lagerung außerhalb der Saison und Neustellung entfallen zusätzlich 73,65 Euro. Die Laubtonne muss am Abfuhrtag um 6 Uhr an der Grundstücksgrenze zugänglich

für die Mitarbeitenden der SRH bereitgestellt werden.

Eine Laubtonne kann man über <https://meine.stadtreinigung.hamburg/portal> buchen. Weitere Informationen zu dem neuen Angebot gibt es unter www.stadtreinigung.hamburg/laubtonne.

Gut zu wissen

Bisher erfolgt die Laubentsorgung entweder über die Biotonne oder die zwischen September und Dezember gebührenpflichtigen Laubsäcke der SRH (1 Euro pro Laubsack). Im Jahr 2024 wurden 430.000 Laubsäcke verkauft und insgesamt rund 4.000 Tonnen Laub eingesammelt. Mit dem neuen Angebot reagiert die SRH auf die Ergebnisse einer Kundenbedarfsanalyse: 60 Prozent der Kundinnen und Kunden empfanden das Volumen der Biotonne während der Laubsaison als nicht ausreichend und 7,6 Prozent der Antwortenden gaben im Rahmen der Befragung an, an einem kostenpflichtigen Laubbehälter interessiert zu sein.

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143
22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03
E-Mail: info@rundschau-hamburg.de
Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Neuer Standort für Teile des Bezirksamtes

Fortsetzung von Seite 1

Rund 370 Verwaltungsmitarbeiter/innen der Fachbereiche Jugend- und Familienhilfe, Grundsicherung sowie Sozialraummanagement, die bislang auf verschiedene Dienstgebäude verteilt sind, sollen in die ehemalige Karstadt-Immobilie einziehen. Insgesamt beschäftigt das Bezirksamt Wandsbek 1.700 Mitarbeitende. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff: „Der neue Standort ist sowohl für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Kundinnen und Kunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend erreichbar. Ich blicke optimistisch auf die Eröffnung Ende 2028 beziehungsweise Anfang 2029 und bin überzeugt, dass wir mit dieser Lösung eine optimale Alternative zum ehemals geplanten Neubau gefunden haben.“ Ursprünglich war angedacht, dass das Bezirksamt einen Neubau an der

Wandsbeker Zollstraße erhält. Die Idee wurde jedoch wegen zu hoher Kosten verworfen.

Gute Lösung

Wie Finanzsenator Andreas Dreschel betont, habe man mit dem Standort im Quartier Wandsbek Markt eine sehr gute Lösung für die räumlichen Bedarfe des Bezirksamtes gefunden. Die Bündelung von bislang über verschiedene Dienstgebäude verteilte Fachbereiche an einem Standort bedeutet für ihn einen „echten Effizienzgewinn“.

Moderne Arbeitswelten

Entstehen wird ein kundenorientiertes, modernes und zukunftsfähiges Dienstgebäude, das den Anforderungen an zeitgemäße Raumkonzepte und moderne Arbeitswelten gerecht wird. Dies beinhaltet auch Barrierefreiheit im Publikumsverkehr und abge-

Ausstellung

Vom 13. bis 19. Oktober verwandelt sich der Lichthof des QUARREE Wandsbek in eine kleine Galerie: Unter dem Titel „China in unseren Augen“ präsentieren Schüler/innen des Gymnasiums Marienthal ganz persönlichen Eindrücke ihrer Reise. Die Jugendlichen, die Chinesisch als Fremdsprache lernen, reisten im Mai 2025 nach China. Hier haben

sie mit der Kamera festgehalten, was sie bewegt und beeindruckt hat: Szenen des Alltags, besondere Begegnungen, Architektur, Landschaften und unvergessliche Momente. Die Ausstellung wird am 13. Oktober, um 18 Uhr von Dr. Dietrich Schlüter, Schulleiter des Gymnasiums Marienthal, eröffnet. Alle sind eingeladen, die Bilder auf sich wirken zu lassen.

Umstellung

Die Bücherhallen Hamburg schreiben gerade an einem neuen Kapitel: Noch bis zum 7. Oktober stellen sie ihre Prozesse auf eine neue Bibliothekssoftware um. Die bisherige ist seit über 30 Jahren im Einsatz – sie ist das Herzstück der Bücherhallen, die nach vielen Monaten der Vorbereitung durch die Umstellung noch moderner werden.

talen Angebote stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Am 7. Oktober sind die Bücherhallen wieder geöffnet (keine FlexiBib am Vormittag). Nutzer/innen werden gebeten, ihre Medien während der Umstellungswoche zuhause zu behalten. Durch Sonderleihfristen und gebührenfreie Tage entstehen dabei keine Extra-Gebühren. Bis zum 7. Oktober gilt außerdem eine verlängerte Abholfrist für Vorbestellungen: Statt der regulären 14 Tage haben Sie in diesem Zeitraum 28 Tage Zeit, Ihre Vorbestellungen abzuholen.

Vom 4. bis 6. Oktober sind die Bücherhallen deshalb geschlossen (keine FlexiBib), die Nutzung von Katalog, Konto und App ist leider nicht möglich. Die digi-



Die Visualisierung zeigt, wie das Quartier Wandsbek einmal aussehen soll.

trennte Büroarbeitsplatzflächen ohne Publikum. Für die Bürger/innen wird ein offener Bereich für ihre Anliegen im Front-Office geschaffen und auf rund 10.500 Quadratmetern werden moderne Arbeitswelten hergerichtet. Die gesamte Mietfläche beläuft sich auf rund 11.400 Quadratmeter. Der Mietvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren wurde im Mai dieses Jahres unterzeichnet.

Das neue Quartier

Das Quartier Wandsbek Markt ist ein Projekt von Union Investment, mit dem die Hamburger Immobilienfondsgesellschaft und Eigentümerin der ehemaligen Karstadt-Immobilie sowie des benachbarten Quarree Wandsbek am Standort einen lebendigen Mix aus Wohnungen, Büros und Dienstleistungen sowie einer Event- und Gastronomie-Halle schaffen möchte.

Leon Wirges, Projektleiter bei Union Investment, freut sich über die Entscheidung des Bezirksamtes für das Quartier Wandsbek Markt, weil sie die Chance bietet, diesen hervorragend angelegten Standort weiter zu stärken und wichtige Impulse für die positive Entwicklung der Umgebung zu setzen. „Mit der Renovierung der historischen Karstadt-Fassade haben wir bereits im August 2025 begonnen. Wir hoffen, dass wir im Mai 2026 die Baugenehmigung für das Projekt erhalten. Dann werden wir umgehend mit den Bauarbeiten beginnen, um dem Bezirk die fertigen Mietflächen wie geplant übergeben zu können.“

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER RUNDSCHAU ERSCHEINT AM 30. OKTOBER

Autohaus Michael Ihr Autohaus mit Michael



Autohaus Michael GmbH & Co. KG
Holstenhofweg 55 • 22043 Hamburg
Tel. 040 656 900 0 • www.autohaus-michael.de





TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Tierschutzfest

Der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. lädt am 5. Oktober von 10 bis 16 Uhr zum Tierschutzfest ins Tierheim Süderstraße, Süderstraße 399, ein. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition und bietet einen Blick hinter die Kulissen. Zahlreiche Vereine und Organisationen geben einen Einblick in die vielfältige Arbeit. Schnäppchenjäger können auf einem großen Flohmarkt fündig werden, für die Kleinen gibt es ein buntes Kinderprogramm und tierisch tolle Gewinne hält die Tombola bereit. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen vegane Köstlichkeiten.

Schreib- und Lesewerkstatt

Im Rahmen vom „Lese- und Schreibfest Seiteneinsteiger“ öffnet sich das KULTORHAUS an der Ahrensburger Straße 14 am 10. Oktober für Kurzgeschichten aller Art und Poetry. In der Schreib- und Lesewerkstatt können Jugendliche und Junggebliebene von 18 bis 20 Uhr ihre Begeisterung für das Schreiben mit anderen teilen und ihre Schreibkunst vollenden. Neben dem Texten geht es auch um die Kunst des Lesens, denn Geschichten und Reime können durch den Einsatz von Stimme und Betonung noch an Ausdruck gewinnen. Auch zum Schreibstil, zur Recherche sowie zur Genre- und Themenauswahl gibt es einen guten Austausch und jede Menge Tipps vom Profi. Wie man seine fertigen Texte mit wenig Aufwand veröffentlicht, kann ebenso nützlich sein.

Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung bei Sven Bennühr per Mail unter RSBen@web.de oder unter Telefon 0171 8378775 jedoch erforderlich.

Mosterei auf Rädern

Kubinas Saftmobil, Hamburgs erste Mosterei auf Rädern, macht am 16. Oktober Station auf Gut Karlshöhe und presst köstlichen Saft aus Äpfeln, Birnen und Quit-

ten. Hier kann man gleich vor Ort probieren oder bei der Pressung des selbst mitgebrachten Obstes zusehen. Die Besucher/innen können wählen zwischen kalt gepresst zur Herstellung von Most, Wein oder Essig (bitte geeignete Behälter mitbringen) oder pasteurisiert und abgefüllt in 5 Liter Bag-in-Boxen, die je nach Menge zwischen 5,50 und 7 Euro kosten. Das Saftmobil steht von 10 bis 15 Uhr an der Karlshöhe 60d.

Laternenumzug

Der TSV Wandestal lädt am 17. Oktober zum Laternenumzug ein. Los geht es um 18 Uhr auf der Sportanlage Friedrichshöh, Wald-dörferstraße 330. Begleitet wird die Veranstaltung vom Hinschenfelder Spielmannszug. Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Konzert

Nach langer Zeit gibt das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO) wieder einmal ein Hauskonzert – und zwar in der Karl-Schneider-Halle am Berner Heerweg 183. Hier probt das Repräsentationsorchester der Hamburger Volkshochschule seit August unter der Leitung von Wolf Tobias Müller bereits das Programm mit Highlights aus der Romantik und des Impressionismus, darunter Werke von Gioachino Rossini, dem Norweger Johan Svendsen, Franz Schuberts 6. Sinfonie und Debussys populäre Petite Suite. Solistin ist die Konzertmeisterin Christel Köpke (Violine).

Das Konzert findet am 19. Oktober, um 11.30 Uhr statt. In der Pause und im Anschluss gibt es ein gastronomisches Angebot, um mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Übrigens: Die Karl-Schneider-Halle wurde 1992 zum 100. Geburtstag des gleichnamigen Architekten komplett saniert und steht seither unter Denkmalschutz, da sie als leuchtendes Beispiel für den „Stil des Neuen Bauens“ steht.

Bekannt wurde sie mit Veranstaltungen der Hamburger Volkshochschule, mit Tanz- und Jubiläumsfesten, Konzerten und zuletzt politischen Podiumsdiskussionen, initiiert von Gerhard Fuchs und dem ehemaligen VHS-Leiter Wulf Hilbert. Letzterer hat das WSO vor 43 Jahren gegründet und spielt am 19. Oktober mit. Zugleich muss das Orchester mitteilen, dass sich sein Dirigent, Wolf Tobias Müller, nach 10 Jahren Tätigkeit mit diesem Konzert vorläufig aus Farmsen verabschiedet.

Gartenquiz

Beim Gartenquiz @home kann man am 22. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr sein Wissen testen. Dafür hat Quizmaster Helge Masch, Leiter des Botanischen Sondergartens Wandsbek, einen bunten Strauß an Fragen auf Lager. Schwerpunkt ist das Thema „Bestäubung“.

Das Angebot findet online über Zoom statt. Die Teilnahme ist

frei, eine Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/ jedoch erforderlich.

Bilderbuchkino

Jeden Abend sitzt Herr Elch mit seiner Familie am Feuer und erzählt eine Geschichte. Doch eines Abends fällt ihm keine mehr ein. Was er braucht, ist ein Vorlesebuch, am besten sogar eine ganze Bibliothek. Mit Hilfe seiner Familie und der von Freunden baut Herr Elch einen Bus vom Schrottplatz zu einem Bücherbus um, an dem sich schon bald das ganze Dorf erfreut.

Inga Moores Geschichte ist lebendig erzählt und humorvoll bebildert. Sie wird für alle Interessierten ab vier Jahren am 24. Oktober um 16 Uhr in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, auf einer großen Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Ehrenamt im Fokus

Gute Kommunikation ist die Grundlage für erfolgreiches Miteinander – ob im Verein, im Projekt oder im Kontakt mit der Öffentlichkeit. Genau darum geht es beim AKTIVOLI-Fachtag Kommunikation am 1. November. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Der Fachtag richtet sich an alle, die sich freiwillig oder ehrenamtlich engagieren und ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken möchten. In sechs praxisnahen Workshops erhalten die Teilnehmenden neue Impulse und konkrete Werkzeuge, unter anderem zu Moderationstechniken, Feedbackregeln, einfacher Sprache, gelassener Kommunikation in schwierigen Situationen, der Frage, wie Künstliche Intelligenz im Engagement unterstützen kann, sowie zu „Sprache der Vielfalt – Stereotype erkennen und überwinden“.

„Viele Ehrenamtliche investieren Zeit, Wissen und Energie in ihre Projekte. Gute Kommunikation

hilft dabei, diese Arbeit wirksam zu gestalten und Missverständnisse zu vermeiden,“ sagt Bernd Schäfer-Töns vom AKTIVOLI-Landesnetzwerk, das maßgeblich für die Organisation verantwortlich ist. Neben den Workshops bietet der Fachtag Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. „Teilnehmende gehen nicht nur mit praktischem Handwerkszeug nach Hause, sondern auch mit neuen Kontakten und Anregungen für ihre Arbeit im Ehrenamt,“ ergänzt Mitorganisatorin Ulrike Hartmeyer von der AWO-Freiwilligenagentur Wandsbek/Volksdorf.

Die Veranstaltung findet am 1. November von 10 bis 17 Uhr in der Tagesstätte Ilse Wilms, Südring 36, statt. Die Kosten betragen 40 Euro oder 50 Euro inkl. Imbiss und Getränke (Tipp: Viele Organisationen erstatten die Teilnahmegebühren. Anmeldungen werden unter <https://www.aktivoli.de/fachtag-kommunikation/erbeten>, die Plätze sind begrenzt.

Verlässlich und nah: Starke Gefäßmedizin in Wandsbek

Wenn die Beine beim Spaziergehen plötzlich schwer werden, eine Wunde am Fuß einfach nicht heilen will oder nach kurzer Anstrengung Schmerzen im Gesäß oder den Waden auftreten – dann lohnt sich ein Besuch im zertifizierten Gefäßzentrum (DGG) der Allgemeinen und Endovaskulären Gefäßchirurgie der Asklepios Klinik Wandsbek. In der Alphonssstraße 14 hat die Gefäßmedizin seit fast 30 Jahren einen festen Platz in der Versorgung des Hamburger Ostens. Hier stehen Spezialistinnen und Spezialisten für alle Erkrankungen der Arterien und Venen zur Verfügung – planbar in der Sprechstunde und im Notfall rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Kurze Wege, gute Vernetzung

Was auffällt: Die Wege sind kurz, die Fachleute arbeiten eng zusammen. Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie und Radiologie greifen hier ineinander, etwa wenn es schnell gehen muss – bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder akuten Durchblutungsstörungen. Im modernen Hybrid-OP lassen sich kathetergestützte, schonende Verfahren mit klassischer Chirurgie kombinieren; die überregionale Stroke Unit sichert die leitliniengerechte Schlaganfallbehandlung. Für Patientinnen und Patienten bedeutet das kürzere Wartezeiten, klare Entscheidungen sowie eine Therapie, die zum eigenen Alltag passt.

Vorsorgenachmittag

Viele Menschen denken, dass ein unendliches Leben auch unendliche Freude bereiten würde. Tatsächlich ist der Umstand, dass wir nur eine begrenzte Lebensspanne haben, ein wichtiger Teil des Mensch-Seins an sich. Doch mit verschiedenen Verfügungen und Vollmachten kann man sich auf das Lebensende gut vorbereiten. Dazu gehören Vorsorgevollmachten, Testamente, Patientenverfügungen und die

Das Spektrum

Das Spektrum ist breit. Häufig geht es um die „Schaufensterkrankheit“ (PAVK), um verengte Halsschlagadern (Carotisstenose), um Aussackungen (Aneurysmen) der Hauptschlagader (Aorta) oder um Durchblutungsstörungen der Nieren- und Darmarterien. Viele Menschen mit Diabetes kommen wegen des diabetischen Fußsyndroms, wenn Wunden einfach nicht zur Ruhe kommen. Auch Dialysezugänge und seltene Engpass-Syndrome gehören in diese Hände. Wichtig ist dem Team, dass die Behandlung nicht erst im Krankenhaus beginnt: Haus- und Fachärztinnen sowie -ärzte in der Region sind zentrale Partner für Vorsorge, Früherkennung und Nachsorge – oft wird so ein größerer Eingriff vermieden.

Die Leitung

Geleitet wird die Abteilung von Privatdozent Dr. med. Christian-Alexander Behrendt, FESVS. Der erfahrene Gefäß- und Endovaskuläre Chirurg (DGG) steht für strukturierte Abläufe, gute Erreichbarkeit und eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert er sich in Lehre und Forschung – als Dozent an der Asklepios Medical School sowie als Medizinisch-Wissenschaftlicher Direktor des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG). Auszeichnungen wie

Bestattungsvorsorge. Zur Sicherung der eigenen Vorstellungen (Selbstbestimmungsrecht) und zur Entlastung der Angehörigen ist es wichtig, sich vor den schwersten Stunden festzulegen. Deshalb bietet Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, am 15. Oktober, um 17 Uhr einen Vorsorgenachmittag mit dem Schwerpunkt Bestattungsvorsorge an. Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.



Chefarzt PD Dr. Christian-Alexander Behrendt, FESVS, (hinten li.) mit den Kollegen der Neurologie, Kardiologie und Radiologie.

das STERN-Ärztresiegel 2025, die „Top-Mediziner“-Liste von FOCUS Gesundheit und das Zertifikat „Gefäßzentrum (DGG)“ sprechen für die Qualität seiner Abteilung. „Gute Gefäßmedizin entsteht dort, wo Fachwissen und Verlässlichkeit zusammenkommen – von der ersten Untersuchung bis zur Nachsorge. In Wandsbek vernetzen wir Klinik und Praxen so, dass Entscheidungen transparent und Wege kurz bleiben. Immer mit dem Ziel, die Therapie zum Leben der Patientinnen und Patienten passend zu gestalten“, erklärt Behrendt.

Terminvereinbarung

Wer nach Einweisung durch den Hausarzt einen Termin benötigt, bekommt ihn nach Anmeldung unkompliziert über das Chefarztsekretariat (Magdalena Meckien, Telefon 1818 83-1781, Mo. bis Fr. vormittags). Angeboten werden eine allgemeine gefäßchirurgische Sprechstunde, eine eigene Carotis-Sprechstunde sowie die Aorten- und Privatsprechstunde bei Dr. Behrendt. Die Ambulanzen befinden sich im Erdgeschoss des Haupthauses, im Gefäßzentrum des Ambulanten Zentrums.

Zukunft ungewiss?

Seniorentreffs bieten Älteren die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. In Hamburg werden sie von Trägern betrieben und durch Mittel für die Seniorenarbeit von den Bezirken finanziert. Diese sogenannten Rahmenzuweisungen passen aber nicht mehr zu den aktuellen Anforderungen. So sind die Seniorentreffs Tonndorf und Eilbek auf der Suche nach neuen Räumen – bislang ohne Erfolg.

Auf eine Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 22-2134) teilte das Bezirksamt mit: „Die Erfahrungen aus Tonndorf und Eilbek zeigen, dass die Suche nach Räumlichkeiten ohne Erhöhung der Rahmenzuweisung schwierig ist, weil die Mietzinsen gravierend gestiegen sind. Die bisherige Rahmenzuweisung ist bei Anmietung mehrerer neuer Treffpunkt-Räumlichkeiten innerhalb eines Bezirks nicht mehr

auskömmlich.“ Während der Seniorentreff Tonndorf bereits schließen musste, ohne einen alternativen Standort gefunden zu haben, droht dies dem Seniorentreff Eilbek ebenfalls. Die Zukunft des Seniorentreffs Jenfeld-Ost ist vertraglich zwar bis 2031 gesichert, aber er liegt in einem Gebäude, das einem Neubauprojekt weichen soll.

Dazu Ralf Niemeyer, seniorenpolitischer Sprecher der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und den Anforderungen an die Seniorentreffs besteht kaum eine Möglichkeit, neue Räumlichkeiten zu beziehen. Deshalb appellieren wir an den Senat, die Rahmenzuweisungen für Senioren zu erhöhen. Denn Seniorentreffs sind wichtige soziale Anker, beispielsweise um Vereinsamung entgegenzuwirken.“



Neue Jahreszeit, frische Trends

Wenn sich die Blätter in ein buntes Farbenmeer verwandeln, stellen wir uns langsam auf die kältere Jahreszeit ein – und die hat auch einige Vorzüge aufzuweisen. Denn Herbst bedeutet, dass es Zeit wird, für gemütliche Dekoration zu sorgen, sich das ein oder andere wärmende Fashionpiece zuzulegen und mit den saisonalen Gemüsesorten neue Rezepte auszuprobieren.

Alles unter einem Dach

Im Einkaufstreffpunkt Farmsen findet man auf rund 23.000 Quadratmetern insgesamt 70 Fachgeschäfte, die sowohl Inspiration in Sachen Mode und Textilien, Schuhe und Accessoires als auch neue Ideen für schöne Herbstdekorationen liefern. Verschiedene Dienstleistungsbetriebe bieten einen umfassenden Service an und sogar für den nächsten Kochabend kann man sich hier gleich



Bei Deichmann gibt es die aktuellen Schuh-Trends.



Herbstliche Dekorationsideen bietet das Geschenkehaus Nanu-Nana.



In den Modefachgeschäften sind die neuen Kollektionen eingetroffen.

ausstatten. In den ansässigen Supermärkten wartet jede Menge frisches, saisonales Gemüse darauf, zu leckeren Kreationen verarbeitet zu werden.

Herbstmode shoppen

Die Übergangszeit in den Winter lässt uns noch einige unserer liebsten Sommerstücke in neuer Kombination ausführen. Das Kleid im Boho-Stil bekommt mit Strumpfhose, Boots und Lederjacke einen coolen Touch und passt perfekt zu den kühleren Temperaturen beim Herbstspaziergang.

Wer seine Garderobe ergänzen möchte, sollte jetzt das Center besuchen, denn hier sind die neuen Kollektionen der Herbst- und Wintermode eingetroffen, bei denen sich für jeden Geschmack etwas finden lässt: wallende Maxiröcke, Kleider, Fake-Fur-Jacken und -Mäntel mit Leo-Muster, romantische Blusen und Denim, das

jetzt von Kopfbis Fuß getragen

wird sowie Leder-Looks, Sportswear für den Alltag und kuschelige Strick-Ensembles. Auch altbekannte Klassiker wie Hosenanzüge, Blazer und Bleistiftröcke werden im Herbst und Winter zu starken Begleitern fürs Büro und für die Freizeit. Bei den Schuhtrends stehen Overknee-Boots, Slouchy Boots und Mary Janes sowie Retro-Sneaker mit schmalem Profil im Fokus.



Der neue Federweißer ist da.

Der Herbst kulinarisch

Sogar kulinarisch lässt sich die neue Jahreszeit entdecken – und zwar mit Spezialitäten wie Federweißer aus der Pfalz und Zwiebelkuchen, die ab sofort im Wein-Shop erhältlich sind, mit gesunder Vielfalt aus dem Reformhaus Engelhardt sowie mit zahlreichen anderen Leckereien, die man bei Arko, bei Südländische Spezialitäten und beim

Heideschlachter Dehning sowie in den Bäckereien Asadian und Dallmeyers Backhaus bekommt. Genießen können die Besucherinnen und Besucher des Centers aber auch vor Ort. Hier empfehlen sich die Pizzeria Sale Pepe, in der Pizza, Pasta und Antipasti auf den Tisch kommen, das Fischhaus Farmsen, das Lust auf Meer macht, das Schnellrestaurant Burger King mit den beliebten Burger-Variationen, das Restaurant & Café-Bar „Yaciano“, in dem Grillspezialitäten und vieles mehr serviert werden und das Eiscafé Dante, welches seine Gäste mit Eis- und Kaffeespezialitäten verwöhnt sowie das Restaurant Jacky Chang, das eine frische, authentisch asiatische Küche bietet und das sich auf der Außen-Galerie befindet. Kaffee, Spezialitäten und mehr bekommt man außerdem bei Tchibo, polnische Spezialitäten bei Kogut und türkische Lebensmittel sowie solche aus vielen anderen Ländern im Altinbasak Supermarkt.

Kostenlos parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.

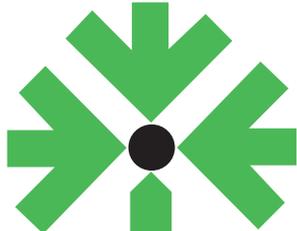


Auch bei Bijou Brigitte gibt es die neuen Trends.

Scharf auf Genuss?



Für jeden Geschmack!


**einkaufs | treffpunkt
farmsen** ... mehr als Einkaufen!

www.ekt-farmsen.de

Montag - Samstag bis 19.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



18 Ladestationen
für Elektrofahrzeuge!



Wer wird Vogel des Jahres 2026?

Was haben Amsel, Rebhuhn, Schleiereule, Waldohreule und Zwergtaucher gemeinsam? Sie haben die Chance, Vogel des Jahres 2026 zu werden. Alle können mitmachen und entscheiden, wer die Krone bekommen soll.

NABU und sein bayerischer Partner LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) halten sich mit Empfehlungen zurück. „Es stellen sich sehr unterschiedliche und spannende Kandidaten zur Wahl“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Jeder von ihnen steht für ein Naturschutzthema, das unsere Aufmerksamkeit braucht – jeder der fünf hat es verdient, gewählt zu werden.“

Die Amsel ist einer der bekanntesten Singvögel. Damit es ihr gut geht, braucht sie naturnahe Gärten mit heimischen Sträuchern als Rückzugsort und Futterquelle. Ihr



© NABU/W. Roloff, C. Bosc, O. Prostky/BIA, F. Derer

Wahlslogan lautet darum: „Bereiten statt Beton!“ „Für Felder voller Leben!“ fordert das Rebhuhn eine naturverträgliche Landwirtschaft, mehr ökologischen Anbau und weniger Ackergift. Der Hühnervogel, der auf Wiesen, Feldern und Brachflächen lebt, ist ein stark gefährdeter Kandidat, denn um 1990 brach sein Bestand stark ein. Außerdem ist er von der intensiven Landwirtschaft betroffen und leidet unter großflächigen Monokulturen.

Die Schleiereule mit ihrem auf-

fälligem weißen Herzgesicht hingegen wünscht sich „Gib mir dein Dach!“. Sie wohnt häufig in Kirchtürmen und alten Scheunen, doch durch Sanierungen und Vergitterungen von Einfluglöchern findet sie immer weniger Brutplätze. Helfen kann man ihr durch spezielle Nistkästen, die sie gern annimmt.

Die Waldohreule sieht aus wie ein kleinerer, schlanker Uhu. Ihre auffälligen „Ohren“ sind keine, sondern Federpuschel, ohne Hörfunktion. Sie lebt gern in

lichten Wäldern und jagt in strukturreichen Landschaften Wühl- und Spitzmäuse – wie die Schleiereule. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“ Der Zwergtaucher ist unser kleinster heimischer Taucher. Er ist so zart, dass man ihn auf den ersten Blick für ein Entenküken halten könnte. Er braucht natürliche, saubere Gewässer. „Tauchen statt Trockenlegen!“ ist darum sein Wahlslogan.

Die Abstimmung

Bis zum 9. Oktober, 11 Uhr, kann unter www.vogeldesjahres.de abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Der aktuelle Vogel des Jahres ist der Hausrotschwanz.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



GLASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

MARKISEN



Alle führenden Marken + eigene Herstellung

- Markisen •
- Sonnensegel •
- Terrassendächer •

Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46
www.markisen-jagow.de

SANITÄRE ANLAGEN

WOLFGANG HAHN
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen

Telefon (040) 643 60 64

Fax (040) 645 25 21

E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • am Dienstag, dem 14. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr in der Walddorferstraße 343-345 und • am Dienstag, dem 11. November, von 16.30 bis 18 Uhr in der Zithenstraße 2a-b. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie möglichst genau gekennzeichnet sein. Kfz-Batterien können auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

Die VHS Ost im Oktober

Im Oktober startet die Hamburger Volkshochschule mit vielen neuen Kursen – sowohl online als auch vor Ort im VHS-Zentrum Ost in Farmsen. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurs für Anfänger/innen

Spanisch – ab 9.10., jeweils Do., 9 bis 10.30 Uhr (14 Termine, online, 128 Euro)

Backclub für Kreative

Rühren, kneten, formen, schichten und verzieren – einmal vom Backfieber erfasst, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutoben: Ob duftendes Gebäck, fluffige Teige oder raffinierte Kuchen, es gibt von allem etwas.

Klassische Rezepte und neueste Kreationen warten darauf, unter professioneller Anleitung getestet zu werden. Mitzubringen sind bitte eine Schürze und bei Bedarf Getränke. Auch Gefäße für eventuell übriggebliebene Köstlichkeiten sind empfehlenswert. **Termin:** 7.10., 18 bis 21.45 Uhr (1 Termin, 129 Euro)

Qigong am Abend

Qigong ist eine Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es kann leicht erlernt werden und ist für alle Menschen geeignet. Die Übungen verbinden Körperbewegung, Atmung, Vorstellungskraft und innere Aufmerksamkeit. Fehlhaltungen sollen verbessert und die Selbstheilungskräfte gestärkt werden. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken. **Termine:** ab 9.10., jeweils Do., 18 bis 19.30 Uhr (8 Termine, 89 Euro)

Analoge Fotografie

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden im analogen Labor mit Licht und Chemie arbeiten. Sie erhalten eine Einführung in

analoger Fotografie und Dunkelkammerarbeit und lernen, einen belichteten Schwarz-Weiß-Film selbst zu entwickeln. Danach vergrößern sie ihre Fotos und haben die Möglichkeit, diese experimentell zu bearbeiten (z.B. Schwamm-entwicklung, hinzufügen von Motiven). Mitzubringen ist bitte ein bereits belichteter s/w Film mit 36 Aufnahmen. **Termine:** 11. und 12.10., jeweils 11 bis 17 Uhr (2 Termine, 155 Euro)

Gesichter erzählen Geschichten

Teilnehmende, die erste Schritte im Portraitzeichnen machen wollen sowie erfahrene Zeichner/innen kommen in diesem Kurs zusammen. Neben den Grundlagen des Portraitzeichnens lernen die Teilnehmenden verschiedene Zeichentechniken und Materialien kennen. Vorgestellt werden z.B. Bleistifte, Buntstifte, Kohle, Rötel, Kreiden und Aquarellkreiden. Mitzubringen sind bitte Bleistifte (z.B. B2, B4, B6), Radiergummi, Zeichenblock DIN A3 und weitere Materialien falls vorhanden. **Termin:** 12.10., 10 bis 17 Uhr (1 Termin, 42 Euro)

Hatha-Yoga Intensivwoche

Energie tanken und Bewegung ins Leben bringen – das können die Teilnehmenden in der „Hatha-Yoga Intensivwoche“. Yoga umfasst viele Möglichkeiten der Entspannung. Wohltuende Körperübungen sowie Meditations- und Atemtechniken können sich leistungssteigernd auswirken und zu einem gelasseneren, kreativen Umgang mit Stress bei beruflichen und privaten Belastungen verhelfen. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung, ein großes Handtuch zum Bedecken der Matte, eine Decke und warme Socken. **Termine:** vom 20. bis 24.10., jeweils 10 bis 13 Uhr (5 Termine, 112 Euro)

Keramisches Arbeiten

In diesem Kurs erlernen Anfänger/innen und fortgeschrittene Anfänger/innen verschiedene Aufbau-

techniken und Farbgestaltungen von Keramikobjekten. In den ersten Stunden werden gegebenenfalls bereits vorhandene Kenntnisse in verschiedenen Modellier-techniken vertieft und neue Fertigkeiten an Rohlingen geübt. Anhand der modellierten Objekte können verschiedene Glasurtechniken auf Keramik ausprobiert und die farbliche Gestaltung durch Zugabe von Farbpigmenten geübt werden. Das Drehen an der Drehscheibe ist nicht Bestandteil dieses Kurses. **Termine:** ab 23.10., jeweils Do., 13.30 bis 16.30 Uhr (8 Termine, 163 Euro ggf. zzgl. Materialkosten nach Verbrauch)

Fahrrad reparieren mit einfachen Mitteln

Gemeinsam wird eine Inspektion der Räder durchgeführt und gelernt, wie ein Hinterrad abmontiert und ein Platter repariert werden kann. Die Kette wird gereinigt und geschmiert – und falls nötig neu montiert. Bremsen, Bremsbeläge, Bremszüge, Lichtanlage und Gangschaltung stehen natürlich auch auf dem Programm. Am Ende des Kurses sollen alle Teilnehmenden ein funktionstüchtiges, leichtlaufendes und – falls gewünscht – verkehrssicheres Fahrrad haben. Sofern größere Ersatzteile benötigt werden, müssen diese selbst erworben werden. Der Kursleiter gibt vor dem Kurs Hinweise zum Einkauf. **Termin:** 25.10., 12 bis 16.30 Uhr (1 Termin, 66 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 60929 - 5555 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Ausstellung

Noch bis zum 7. November präsentiert der KUNSTRAUM FARMSSEN im VHS-Zentrum Ost die Ausstellung „Menschenbilder“ der Künstlerinnengruppe „Malrausch“.

Hier präsentieren zehn Künstlerinnen ihre Werke, die vom Lebensalter, von Mensch und Tier, von Körperfragmenten und Mischwesen erzählen. Auf unterschiedlichste Weise setzen sich Susanne Bruder, Marion Canis, Cornelia Deutsch, Karen Freudenblum, Martina Gundelach, Renate Heer, Veronica Heinrich, Alice Schneider, Ilse Tetsch sowie Elisabeth Trudzinski mit dem Menschenbild auseinander und lassen ihre Ideen in realistische bis abstrakte Figurerdarstellungen einfließen.

Die Idee zu dieser Ausstellung entstand unter der Kuratation von Andrea Rausch, einer Hamburger



Künstlerin, die Kunst mit Schwerpunkt Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg sowie am Royal College of Art in London studierte.

Die Ausstellung im KUNSTRAUM FARMSSEN im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, kann jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Besetzungsprobleme im Handwerk

Schon seit zehn Jahren dauert es immer länger, bis Betriebe im Handwerk offene Stellen besetzen können. Ein Indiz hierfür ist die Vakanzzeit dieser Stellen, die kontinuierlich angestiegen ist und dauerhaft über der aller gemeldeten Arbeitsstellen insgesamt liegt. Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Handwerksberuf bestätigt dieses Bild. Zum Tag des Handwerks beleuchtete die BA die Daten genauer.

Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) belegen, dass es für Betriebe immer herausfordernder wird, eine offene Stelle für einen Handwerksberuf zu besetzen. Die Dauer vom frühestmöglichen Besetzungszeitpunkt bis zur Abmeldung einer offenen Stelle bei Arbeitsagenturen und Jobcentern (durchschnittliche abgeschlossene Vakanzzeit) zeigt dies deutlich. Sie stieg für Stellen im Handwerk von 104 Tagen im Jahr 2015 auf 224 Tage im Jahr 2024. Die Betriebe mit Handwerksberufen brauchen also nicht nur länger bei der Stellenbesetzung, der Anstieg der Vakanzzeit ist außerdem größer als bei allen Berufen insgesamt. Dabei sind die Fach-

kräfteengpässe in Handwerksberufen groß. Allein 40 Berufe auf Fachkräfteniveau, die typischerweise im Handwerk ausgeübt werden, sind aktuell von einem Fachkräfteengpass betroffen. Die Besetzungsprobleme stehen also auch im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel.

Weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Handwerksberuf untermauert diesen Befund. Denn die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland insgesamt wächst seit Jahren stetig an, von 30,7 Mio. im Juni 2015 auf rund 34,8 Mio. im Juni 2024. Das entspricht einem Plus von 13 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Handwerk um 110.000 Beschäftigte von 3,5 Mio. auf 3,4 Millionen. Das entspricht einem Minus von rund 3 Prozent. Die Gründe für diese Entwicklung können vielfältig sein: der bereits beschriebene Fachkräftemangel in einzelnen Berufen, eventuell auch Automatisierung oder fehlende Qualifikationen der Bewerber/innen könnten dazu beitragen.

Zumindest bei der Suche nach Bewerber/innen und bei deren Weiterbildung können Arbeitsagenturen und Jobcenter vor Ort unterstützen.

Die Arbeitgeberservices der Arbeitsagenturen und Jobcenter beraten Betriebe bei der Suche nach

geeignetem Personal. Sie helfen auch bei Fragen rund um Qualifizierung und Weiterbildung bis hin zum Nachholen eines Berufsabschlusses. Kontakt zum Arbeitgeberservice vor Ort gibt es über die kostenlose Rufnummer 0800 4 55 55 20 oder auf der Webseite des Arbeitgeber-Service.

Rechtzeitig melden

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet gekündigten Arbeitnehmenden Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung, um den Eintritt von Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Dies gelingt umso besser, je früher Betroffene sich mit ihrer Arbeitsagentur in Verbindung setzen. Wer sich rechtzeitig arbeitssuchend meldet, vermeidet zudem finanzielle Nachteile.

Endet ein Arbeits- oder außerbetriebliches Ausbildungsverhältnis, ist eine schnelle Arbeitsuchendmeldung wichtig. Um Sperrzeiten zu vermeiden, muss die Meldung spätestens drei Monate vor dem Beschäftigungsende oder bei einer kurzfristigen Kündigung innerhalb von drei Tagen nach Bekanntwerden der Arbeitsagentur vorliegen. Die Meldung kann online, telefonisch oder

persönlich erfolgen.

Während der Dauer der Sperrzeit ruht ansonsten der Anspruch auf finanzielle Leistungen. Bei einer fehlenden oder verspäteten Arbeitsuchend-Meldung verhängt die Agentur für Arbeit eine Sperrzeit von einer Woche.

Im Jahr 2024 sprach die Bundesagentur für Arbeit im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung rund 813.500 Sperrzeiten aus. Von allen Sperrzeiten entfielen 41,3 Prozent und somit zirka 335.800 Sperrzeiten auf verspätete Arbeitsuchendmeldungen, wodurch die Betroffenen einen Teil ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld verloren haben. Im Vergleich zum Jahr 2023 nahm die Zahl der Sperrzeiten wegen verspäteter Arbeitsuchendmeldungen um 6,1 Prozent bzw. rund 19.200 Sperrzeiten zu.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
 Du kennst..... Deinen Traumjob?
 Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung



Türöffner zu Firmen in ganz Hamburg



Ziel: **Ausbildung!**



Vermittlung in alle Branchen



regelmäßige Messen und Firmenbesuche



Unterstützung im Arbeitgeberkontakt



Tipps zu Unternehmen für Deinen Wunschberuf



Anpassung Deiner Bewerbungsunterlagen



Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

Theater mit der Eichthalbühne

Haben Sie Lust auf einen kurzen Trip in die 80er? Auf die Welt der unlöslichen Zauberwürfel, des Kassetten-Bandsalats und der abgefahrenen Vokuhila-Frisuren? Dann kommen Sie im November zu den Aufführungen der Eichthalbühne, bei denen das Ensemble die Nostalgie-Komödie „Mit Vollgas in die 80er“ von Winnie Abel präsentiert.

„Blödsinn, Zeitmaschinen gibt es nicht!“ Das denken Sabine und Holger auch – bis sie feststellen müssen, dass die Erfindung ihres Vaters tatsächlich funktioniert. Völlig unerwartet landen die beiden Erwachsenen in der eigenen Jugend. Als plötzlich ihre Mutter in der Tür steht und die beiden sich kurzerhand als Verwandte aus der DDR ausgeben müssen, nimmt ein turbulentes Verwechslungsspiel seinen Lauf.

Während die beiden bei dem Versuch, zu vertuschen, dass sie aus der Zukunft kommen, von

einem lustigen Fettnäpfchen ins nächste treten, stolpert Sabine auch noch über ihre große Liebe – und nimmt sie spontan mit in die Zukunft. Doch als der Mann der 80er mit der modernen Welt der Apps, Sprachassistenten und Staubsaugerroboter konfrontiert wird, gipfelt das Stück in einer brüllend komischen Parodie auf die Moderne.

Die nostalgische Komödie, die die Zuschauer/innen eintauchen lässt in die Zeit der 80er – mit ihren abgefahrenen Trends, ihren schrägen Typen und den großen Emotionen des Mauerfalls – wird unter der Regie von Stephan Siefaff am 7.11., 12.11. und 14.11., jeweils um 19.30 Uhr sowie am 8.11., 9.11. und 15.11. jeweils um 15.30 Uhr auf die Bühne des Gemeindehauses der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 14, gebracht. Zu den Abendvorstellungen werden vor der Aufführung sowie in der Pause heiße

Seminar zur Orientierung

Es gibt eine Vielzahl von Wohnformen und Wohnmodellen für das Leben im Alter. Das Spektrum reicht von Seniorenresidenzen über Wohnen mit Service bis hin zu selbstorganisierten Wohnprojekten und Wohngemeinschaften. Wer auf der Suche nach der geeigneten Wohnform ist, muss wissen, was er/sie will und was nicht.

Um Interessierte bei ihrer Suche zu begleiten, laden Heike Gerstmann (Wandsetreff) und Pastorin Sabine Spirgatis an vier Abenden im Oktober und November zu einem Orientierungsseminar mit dem Titel „Lebensformen – Wohnformen für mein Leben im Alter“ ein. Hier informieren sie über Barrierefreiheit im eigenen Zuhause, überlegen mit den Teilnehmenden, ob ein Umzug sinnvoll ist und möchten diese dazu befähigen, Entscheidungen zu treffen und Ideen umzusetzen. Auch Überlegungen für sich selbst sowie für und mit anderen im Stadt-

teil aktiv zu werden, sind den beiden Frauen dabei wichtig.

Die Abende stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang und finden jeweils von 18 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirche Tonndorf, Stein-Hardenbergstraße 68, statt. Ein Imbiss und Getränke stehen bereit.

Hier ein Überblick der jeweiligen Themen und der entsprechenden Termine: • **Modul I „Zuhause ist es am schönsten!“ (27. Oktober)** • **Modul II „Zuhause mit anderen alt werden?!“ (10. November)** • **Modul III „In (m)einer Wohnform gut alt werden“ (17. November)** • **Modul IV „Was wirklich wichtig ist“ (24. November)**. Die Teilnahme an den Modulen ist kostenlos, Anmeldungen werden zwecks besserer Planung jedoch erbeten. Diese nimmt Pastorin Spirgatis bis zum 24. Oktober unter Telefon 0178 - 685 69 48 und per Mail unter sabine.spirgatis@kirche-hamburg-ost.de entgegen.



Das Ensemble der Eichthalbühne präsentiert im November die Nostalgie-Komödie „Mit Vollgas in die 80er“.

Würstchen, Laugengebäck und Kaltgetränke angeboten, zu den Nachmittagsvorstellungen gibt es eine Auswahl an überwiegend selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Getränke.

Der Eintritt ist frei, Spenden für das kulturelle Leben der Gemeinde sind willkommen. Karten sind ab 19. Oktober, 10 Uhr, unter Telefon 414 31 86 02 oder per Mail unter kartenbestellung@eichtal-buehne.de erhältlich. Bitte den Reservierungswunsch mit Angabe von Namen, Datum und Wochentag der gewünschten Vorstellung sowie Sitzplatzanzahl und Tele-

fonnummer versehen. Eingegangene Anrufe bzw. eingegangene Mails werden NICHT bestätigt! Man erhält nur einen Rückruf, falls der Bestellung nicht nachgekommen werden kann.

Reservierte Karten müssen am Vorstellungstag bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Sollten reservierte Karten nicht benötigt werden, informieren Sie bitte das Ensemble – gern auch kurzfristig – per Anruf oder Mail, damit diese an Personen weitergegeben werden können, die auf der Warteliste vermerkt sind.

Kunstaussstellung

Die Teilnehmerinnen des kunsttherapeutischen Projekts „Sich zeigen ohne Sprache“ präsentieren ihre Arbeiten aktuell im Bezirksamt Wandsbek. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Freiheit – nur ein Wort!“.

„Sich zeigen ohne Sprache“ das heißt für Fahima, Shireen, Latifa, Safaa und die anderen geflüchteten Frauen: Bilder malen. Gelernt haben sie dieses neue Ausdrucksmittel im kunsttherapeutischen Projekt des Internationalen Bundes (IB) bei der Diplom-Psychologin Marion Mirow. In der Ausstellung im Bezirksamt Wandsbek trauen sich die Frauen, der Öffentlichkeit zu zeigen, was sie beschäftigt. Ihre Bilder erzählen das, was sie nicht in Worte fassen können: Erfahrungen mit Krieg, Zerstörung, Flucht und den Folgen. Sie thematisieren belastende traumatische Situationen, Gefühle und

das Leben in einem fremden Land, aber auch die Lichtblicke des Lebens bekommen ihren Raum.

Seit 2017 treffen sich die Frauen, überwiegend Mütter aus Afghanistan, dem Irak und Iran, Syrien, Tunesien, der Türkei sowie aus Sri Lanka, Eritrea und der Ukraine in einem Raum in einer Wohnunterkunft in Großlohe, inzwischen mehrmals die Woche. Beim künstlerischen Tun verarbeiten die Schaffenden Erlebnisse, erlangen Selbstbewusstsein, lernen miteinander Deutsch und das neue Zuhause auch durch Ausflüge kennen. Inzwischen engagieren sie sich selbst in ihrem Viertel.

Die Ausstellung wird noch bis zum 30. Oktober im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss gezeigt und ist montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

WEIHNACHTS- UND FAMILIENFEIERN

Für Weihnachtsfeiern sowie alle anderen Familienfeiern und Firmenveranstaltungen stehen Ihnen moderne Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 240 Personen zur Verfügung. Bitte reservieren Sie (auch für den 1. + 2. Weihnachtstag und Silvester)!



Großer Festsaal
bis zu 110 Personen



Kleiner Festsaal
bis zu 30 Personen



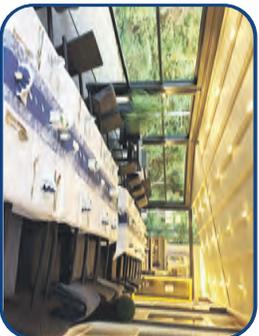
Restaurant
bis zu 40 Personen



Bauernstube
bis zu 20 Personen



Neuer Sommergarten
bis zu 40 Personen



Sommerterrasse/Pavillon
bis zu 30 Personen

Alle Räume sind ebenerdig und barrierefrei.

Dienstag bis Samstag 12.00 bis 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr) • Sonn- und Feiertage 12.00 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr) • Montag Ruhetag



Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg • Telefon 040 - 643 10 71 • Mobil 0171 - 643 10 71
www.luisenhof-dubrovnik.de • info@luisenhof-dubrovnik.de



RESTAURANT **Luisenhof** & DUBROVNIK

Familie Bisaku



Die Inhaber Albert (r.) und Wilson Bisaku freuen sich auf die Gäste.



NEU Jetzt mehr Parkplätze direkt hinter dem Restaurant. (erreichbar über Tegehweg, dann bis zum Vom-Berge-Weg 38a-d-fahren)

SPEISEKARTE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an kroatischen, deutschen und internationalen Spezialitäten.

MITTAGSTISCH

Sechs verschiedene Menüs ab 12,50 € mit Suppe, Hauptgericht und Dessert.
Dienstag bis Samstag von 12 bis 16 Uhr

Google-Bewertung

4,8 ☆☆☆☆☆

Freie Termine für neue Gruppen!

Für Ihre Feier oder Firmenveranstaltung bieten wir: Musikanlage/DJ, Spiele, Klavier, Leinwand & Beamer

MENÜS + BUFFETS

Unsere Empfehlungen für größere Feiern: kalt/warme Buffets, Menüs und Platten. Sie wählen ganz nach Ihrem Geschmack und dem Ihrer Gäste. Menüs ab 32 €/Pers., kalt/warme Buffets ab 35 €/Pers. Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein Angebot inkl. Getränkepauschale.



Unsere Kreationen werden mit ausgewählten Zutaten frisch für Sie zubereitet.



CATERING/LIEFERUNG/ABHOLUNG

Gern richten wir Ihre Feier auch in Ihren Räumlichkeiten aus. Fragen Sie nach unseren Angeboten!



PARTY-TIME